

MASCHINEN- BETRIEBSANWEISUNG

Arbeitsplatz: Universalfräsmaschine
Tätigkeitsbereich: Spanende Fertigung

ANWENDUNGSBEREICH

Arbeiten mit der Universalfräsmaschine

GEFAHRENHINWEISE FÜR MENSCH UND UMWELT



- Verletzungsgefahr durch scharfe, spitze, heiße und rotierende Werkzeuge.
- Verletzungsgefahr durch Späne.
- Verletzungsgefahr durch unzureichend befestigte, weggeschleuderte Werkstücke.
- Verletzungsgefahr durch Erfassen von Kleidung, offenem Haar, Schmuck oder Arbeitshandschuhen.
- Verletzungsgefahr durch schwere Werkstücke und gefährliche Oberflächen (z.B. scharfe Kanten).
- Gefahr von Hauterkrankungen bei intensivem Kontakt mit Kühlschmierstoffen.
- Bei starkem Lärm [ab 85 dB(A)] besteht die Gefahr einer Gehörschädigung



SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Benutzung nur durch unterwiesene Personen mit Nutzungsgenehmigung.
- Betriebsanleitung des Herstellers vor erster Inbetriebnahme lesen und beachten.
- Weitere Hinweise zum Betrieb der Maschine beachten (siehe www.jku.at/ikl/oi-lab)
- Vor Arbeitsbeginn Werkzeuge und Fräsmaschine auf sichtbare Beschädigungen prüfen.
- Fräsmaschine nur bestimmungsgemäß benutzen.
- Schutzeinrichtungen dürfen während der Arbeit nicht entfernt oder umgangen werden.
- Werkstücke müssen immer fest und sicher eingespannt werden.
- Direkten Kontakt zu Kühlschmierstoffen vermeiden.
- Späne mit geeigneten Hilfsmitteln entfernen, z.B. Spänehaken, Handfeger, Pinsel.
- Maschine nicht mit Pressluft ausblasen.
- Enganliegende und schwerentzündliche Arbeitskleidung tragen.
- Keinen Schmuck oder offenes langes Haar tragen.
- Schutzbrille tragen.
- Gehörschutz tragen.
- An der laufenden Maschine keine Schutzhandschuhe tragen.
- Werkstück-, Werkzeugwechsel und Reinigung nur bei stillgelegter und gegen versehentliches Wiederanlaufen gesicherter Maschine. Nur dann sind Schutzhandschuhe erlaubt!



VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

- Bei Schäden und Störungen an der Maschine: Arbeiten einstellen, Maschine abschalten und Laborpersonal per Mail an oi-lab@jku.at verständigen. In dringenden Fällen ist der Hausdienst telefonisch zu verständigen (DW 8231).
- Gefahrensituationen kenntlich machen und wenn möglich absichern.

Notruf Tel. 0-112

ERSTE HILFE

Hausdienst 8231



- Ruhe bewahren, Unfallstelle sichern, Gerät stromlos schalten.
- Notruf absetzen und anschließend Hausdienst verständigen (schwere Verletzungen).
- Erste Hilfe leisten.
- Rettungsteam einweisen (schwere Verletzungen).
- Unfall melden / Erste Hilfe-Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen.

INBETRIEBNAHME, INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG

- Wartungsarbeiten entsprechend den Vorgaben des Herstellers.
- Instandsetzung nur durch Fachfirma oder Laborpersonal.
- Regelmäßige Gefahrenewaluierung durch Sicherheitsbeauftragten.
- Entsorgung von Spänen und Kühlmittel an den ausgewiesenen Stellen

Erstellt am: 03/2023

Verantwortlicher: Alexander Schöfer

Unterschrift